Worldwomensconference 2011
Weltfrauenkonferenz 2011

Büro des
Frauenpolitischen Ratschlags

Ringstraße 71
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 36 14 90 8

www.weltfrauenkonferenz.de

Gelsenkirchen, den 2.März 2009

Koordinierungsgruppe des Nationalen Vorbereitungskomitee Deutschland

Bericht vom 3. Initiatorinnen - Treffen zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Venezuela

Am 13. und 14. Februar 2009 fand in Barquisimeto, Venezuela, das III. Treffen der Initiatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen statt. An diesem Treffen nahmen die Vertreterinnen aus Argentinien, Deutschland, Ecuador und Venezuela teil.
Monika Gärtner-Engel hatte vom deutschen Nationalen Vorbereitungskomitee den Auftrag erhalten, die deutschen Frauen auf diesem Treffen zu vertreten. Wir haben aus ihrem ausführlichen Bericht eine Zusammenfassung erstellt.

1.
Zu Beginn des Treffens wurden noch einmal die bisherigen Stationen in der Entwicklung der Weltfrauenkonferenz bis heute im Überblick zusammengefasst. Es wurde auch über die Entstehung weiterer nationaler Vorbereitungsprozesse wie in Venezuela oder den Niederlanden und die Unterstützung der Konferenz aus weiteren Ländern aus vier Erdteilen berichtet. Das wurde durchweg positiv bewertet.

Folgende Probleme müssen jetzt aber angegangen werden:

1. Ein Problem ergibt sich daraus, dass sich seit Oktober 2008 die kontinentalen Strukturen noch nicht weiterentwickelt haben und auch die nationalen Prozesse sich bisher auf relativ wenige Länder beschränken.

2. Als zweites Problem wird berichtet, dass teilweise die Arbeit der Initiatorinnen als regelrecht "gespalten" durchgeführt wird: einerseits zur Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz, andererseits in ihren Aktivitäten in der Frauenbewegung in jedem Land.

Worldwomensconference 2011
Weltfrauenkonferenz 2011

Büro des
Frauenpolitischen Ratschlags

Ringstraße 71
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 36 14 90 8

www.weltfrauenkonferenz.de

3. Als drittes Problem wird herausgestellt, dass aus einer ganzen Reihe von Ländern Zustimmung und Unterstützung signalisiert wurde, aber keine konkrete Unterzeichnung vorgenommen und Ansprechpartnerinnen benannt wurden.

4. Die Kommunikation unter den Frauen/-Organisationen der 22 Länder, die sich im Oktober 2008 getroffen haben, ist noch sehr sporadisch. Dazu wird auch angemerkt, dass auf der Website nicht die im Oktober vereinheitlichten Dokumente, sondern immer noch die Dokumente mit den Fußnoten eingestellt sind.

All das soll verbessert werden!
So ist das Fazit des ersten Punktes: Wir sind schon sehr weit gekommen und wir werden die aufgebrochenen Probleme gemeinsam und zielstrebig überwinden.

2.
Die Konferenz fasste folgende wichtige **Beschlüsse**:

1. Beschluss zur **Generalversammlung** und zur Wahl der Delegierten (1. Säule):
   Die Zahl der Delegierten eines Landes wird auf 2-5 Delegierte festgelegt. Delegierte sind Vertreterinnen der kämpferischen Frauenbewegung des Landes, nicht allgemein „des Landes". Sie müssen den Dokumenten zustimmen, aktiv für die Umsetzung der Dokumente eintreten und legitimiert sein durch eine aktive Arbeit in den Organisationen der Basisfrauen. Die Delegierten werden auf nationaler Ebene gewählt und sollen die verschiedenen wesentlichen Bestandteile der Basisfrauen der kämpferischen Frauenbewegung repräsentieren, z.B. Arbeiterinnen, Hausfrauen, indigene Frauen, junge Frauen etc. In der Methode der Auswahl sind die nationalen Vorbereitungsprozesse autonom.

2. Beschluss zu **Charakter und Durchführung** der Weltfrauenkonferenz
   Die zweite Säule der Weltfrauenkonferenz bezieht sich auf die Massenbeteiligung
   von Frauen und Frauenorganisationen der kämpferischen Frauenbewegung. Das Programm umfasst ein breites Spektrum von

Büro des
Frauenpolitischen Ratschlags

Ringstraße 71
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 36 14 90 8

www.weltfrauenkonferenz.de

Veranstaltungen, Workshops, Kultur, Runden zum Erfahrungsaustausch, Informationsständen, Essen, Kunsthandwerk - alles, was den Bedürfnissen und den Interessen der Basisfrauen entspricht, damit sich jede wohlfühlt. Wir rechnen neben einer Generalversammlung mit 250 – 300 Teilnehmerinnen mit einer Versammlung von mindestens 2000 – 3000 festen Teilnehmerinnen aus aller Welt. Eine wesentliche Rolle wird die politische Entwicklung in Venezuela spielen. Wir bekräftigen unsere Absicht, die Vorbereitung der Weltfrauenkonferenz mit einer weltweiten Bewegung der Solidarität mit dem Prozess der Veränderung in Venezuela zu verbinden. Ein symbolhafter Ort in diesem Sinne ist die **Bolivarische Universität in Caracas**, die sich als Universität des Volkes versteht. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, diesen Veranstaltungsort zu gewinnen.
Als Termin setzen wir den **04. bis 08. März 2011** fest. Am 04. März ist die Anreise und eine Eröffnungsveranstaltung. Am 05., 06. und 07. März findet die Konferenz selbst statt. Am 08. März 2011 endet die Konferenz in Caracas mit einer bewegenden Massendemonstration zum 100. Jahrestag der ersten Durchführung des 8. März auf Initiative von Clara Zetkin. Parallel zu diesen Tagen rufen wir die Frauen der Welt zum **Weltfrauenmarsch** in den einzelnen Ländern und Regionen auf!

3. **Weitere Beschlüsse**:
   a. Das kontinentale Treffen in Lateinamerika findet statt im Juli 2009 in Quito/ Ecuador.
   Das **kontinentale Treffen Europa** findet statt am Rande des Pfingstjugendtreffens am **01. Juni 2009** in Deutschland.
   Alle regionalen und kontinentalen Termine werden gegenseitig mitgeteilt und jeder lädt die Kontakte, die er hat, zu den jeweils passenden kontinentalen Treffen ein. In den Ländern, in denen es schon Vorbereitungskomitees gibt, schlagen wir vor, **aufsehenerregende Events** durchzuführen um die Presse aufmerksam zu machen:
   Am **25. November 2009** rufen wir weltweit auf, Aktionen gegen die Gewalt gegen Frauen durchzuführen und dabei die Weltfrauenkonferenz und den Weltfrauenmarsch zu propagieren.

   b. Das nächste Treffen des weltweiten Komitees findet statt nach der ersten Runde der kontinentalen Konferenzen, die die Vertreterinnen für die Erweiterung des weltweiten Komitees bestimmen. Dazu wird der Kontakt

Worldwomensconference 2011
Weltfrauenkonferenz 2011

Büro des
Frauenpolitischen Ratschlags

Ringstraße 71
45879 Gelsenkirchen
Telefon 0209 / 36 14 90 8

www.weltfrauenkonferenz.de

für Nordamerika von der Lateinamerika-Koordinierung, für Naher und Mittlerer Osten, Asien und Afrika
vom Kämpferischen Frauenrat übernommen. Es bleibt bei den bereits festgelegten Zahlen für die Vertretung. Das weltweite Initiatorinnenkomitee konnte trotz ausführlicher Darlegung der Einwände durch Monika dem Vorschlag nicht folgen, zwei Sitze im weltweiten Komitee für Nahen und Mittleren Osten zu vergeben. Der bereits beschlossene Sitz trägt nach einhelliger Meinung ausdrücklich der besonderen Situation Rechnung.

c. Das nächste weltweite Initiatorinnentreffen wird entweder im Juli in Ecuador oder im August am Rande der Buchmesse in Venezuela stattfinden. Datum und Ort und Vorschlag für die Tagesordnung werden bis Ende Februar mitgeteilt.

Monika Gärtner-Engel beendet ihren Brief:
**„Ich finde, wir sind einen großen Schritt weitergekommen -
aber es hat sich auch weiterer Klärungsbedarf ergeben. Vor allem muss der Gedanke
der Generalversammlung weiter vertieft und vor allem konkretisiert werden. Die Frauen können sich einfach noch keine konkrete Vorstellung machen, wie die Generalversammlung genau abläuft und wie die Generalversammlung und Massenprogramm ineinander greifen. Ich glaube, es wäre eine wichtige Verantwortung von uns, die Vorschläge zu entwickeln."**